

B E S C H L U S S
aus der 4. Sitzung
des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur
und Sport der Gemeinde Kall
vom 20.10.2015



ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 4.2 Bericht der Verwaltung

Vorlagen-Nr.: 197/2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Radermacher teilt mit, dass der Gemeinde Kall aktuell 131 Flüchtlinge (Stand: 15.10.2015) zugewiesen worden seien. Innerhalb der nächsten 14 Tage wird diese Zahl voraussichtlich auf 145 ansteigen. Die Personen seien in insg. 14 Objekten untergebracht, die Gemeinde habe bisher gute Erfahrungen mit der dezentralen Unterbringung gemacht. Die Zahl der Zuweisungen sei stark variabel und nicht gut kalkulierbar. Die Flüchtlingsinitiative stelle eine unverzichtbare Unterstützung dar. Ferner informiert Bürgermeister Radermacher, dass eine Gewerbeimmobilie in Kall dem Land zur Unterbringung angeboten worden sei. Nach aktuellem Kenntnisstand soll diese als Notunterkunft zur Unterbringung von rd. 500 Flüchtlingen dienen. Darüber hinaus seien weitere 70 Zuweisungen pro Kommune im Kreis Euskirchen angedacht, die Gemeinde Kall sei bemüht, die o.g. 500 Plätze um diese Zuweisungen zu reduzieren. Soweit in Kall tatsächlich eine Notunterkunft des Landes etabliert werde, werden laufende Zuweisungen zunächst eingestellt, wodurch der weitere Erwerb bzw. die weitere Anmietung von Objekten dann bis auf Weiteres nicht mehr erforderlich sei. Die in der Notunterkunft des Landes unterbrachten Flüchtlinge werden auf die Zuweisungsquote bzw. Aufnahmeverpflichtung der Gemeinde Kall angerechnet.

